



BK Lokomotiva Plzeň gewinnt das U13-Turnier

Das zwölfte Turnier der U13-Kategorie fand in der wunderschönen Halle der polnischen Stadt Zgorzelec statt. BK Lokomotiva Plzeň reiste mit der Geschwindigkeit eines französischen Hochgeschwindigkeitszugs (TGV) durch dieses Turnier und errang einen verdienten Sieg. Damit sicherte sich das Team die Teilnahme am Finale

der U13, das in der polnischen Stadt Żary ausgetragen wird. Dort trifft Lokomotiva in einem direkten Duell auf Żary.

Im Eröffnungsspiel forderte die Heimmannschaft PGE Giek Turów Zgorzelec den georgischen Basketball Club Overtime einen Neuling in der CEYBL, zu einem spannenden Duell heraus. Die Gastgeber nahmen ihre Rolle mit Bravour an und besiegten die georgische Mannschaft mit über dreißig Punkten. Im zweiten Spiel sicherte sich die deutsche Academy Potsdam den Sieg gegen den polnischen BC Swiss Krono Żary. Obwohl die Polen dank der heimischen Organisation für das Endturnier qualifiziert waren, reisten sie sicherlich nicht als Team an, das nicht gewinnen wollte. Im dritten Spiel des Tages trafen die beiden tschechischen Mannschaften BK Lokomotiva Plzeň und Sršni Photomate Písek aufeinander. Der Pilsener „TGV“ war deutlich schneller als Sršni, die eher gemächlich ins Turnier gingen. Den Abschluss des Tages bildete das Duell zwischen Pilsen und Żary. Hochwertiges Basketballspiel der Mini-Schüler, das Lokomotiva letztendlich besser beherrschte und mit neun Punkten Vorsprung gewann.

Auch am Samstag hatte Lokomotiva keinen leichten Weg zum Sieg. Zunächst zeigte die Heimmannschaft eine starke Leistung und forderte Lokomotiva auf die Probe. Obwohl sie nicht gewinnen konnte, hinterließ sie einen guten sportlichen Eindruck. Das zweite Team, das Lokomotiva nichts schenken wollte, war das deutsche Potsdam. Pilsen erspielte sich eine kleine Führung, die sie trotz Potsdams Angriffen über die gesamte Spielzeit verteidigten und schließlich mit zehn Punkten Vorsprung gewannen. Die Heimmannschaft wollte auch in der Medaillenwertung ein Ausrufezeichen setzen. Die „Bullen“ versuchten, die Hornissen in die polnische Steppe zu treiben, was ihnen jedoch nicht gelang, und die tschechische Mannschaft verteidigte den Sieg mit fünf Punkten Vorsprung.

Am Sonntag besiegt Pilsen nach Verlängerung und sichert sich die Goldmedaille. Die Hornets, die aus ihrem Winterschlaf erwacht sind, zeigen endlich ihre gewohnte Stärke. Ihre Angriffe treffen das deutsche Team aus Potsdam, das die Silbermedaille aufgrund des Spielstandes nur um einen Korb verpasst. Die Entscheidung fiel in diesem Spiel erst in der zweiten Verlängerung – und das mit einer ordentlichen Portion Mini-Basketball. Potsdam gewinnt somit die Bronzemedaille, und die Hornets müssen sich dank des schlechtesten Punkteverhältnisses der drei Teams mit der ungeliebten „Kartoffel“-Medaille begnügen. Die Silbermedaille geht an Żary, die das Turnier mit einem deutlichen Sieg gegen die Heimmannschaft abschließen.

Endstand des Turniers:

1. BK Lokomotiva Plzeň (Tschechische Republik)
2. BC Swiss Krono Żary (Polen)
3. Academy Potsdam (Deutschland)
4. Sršni Photomate Písek (Tschechische Republik)
5. PGE Giek Turów Zgorzelec (Polen)
6. Basketball Club Overtime (Georgia)

2025/2026



Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Jonáš Blacký (BK Lokomotiva Plzeň)

All-Star-Team:

Nathan Kelati (BC Swiss Krono Žary)

Anthony Ibe (Academy Potsdam)

Denis Humpál (Sršni Photomate Písek)

Jan Lozowski (PGE Giek Turów Zgorzelec)

Vasil Deisadze (Basketball Club Overtime)

Toptorschütze des Turniers:

Nathan Kelati (BC Swiss Krono Žary) - 86 Punkte (17,2 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

24.2.2026

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs